

GRAUBÜNDEN

Nummer 83 | Juni 2022

# PFARRREIBLATT

Fegl parochial grischun | Bollettino parrocchiale grigione



## Editorial

Liebe Leserin  
Lieber Leser

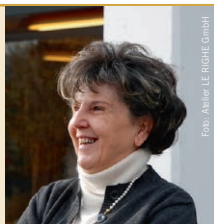
Am 5. Juni feiern wir Pfingsten – das Fest, das uns daran erinnert, dass der Heilige Geist unter den Menschen Verständigung bewirkte. Wo Verständigung – oder zumindest das ehrliche Bemühen darum – herrscht, ist ein friedliches Miteinander in Reichweite.

Verständigung, verstehen und erkennen, das ist ein innerer Prozess, der sich auf Pilgerreisen immer wieder einstellt. Unsere Gastautorin Esther Menge aus Chur hat uns erlaubt, Auszüge aus ihrem Pilgertagebuch zu publizieren und dadurch an ihrem Erkennen teilzuhaben (S. 2–5). Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle.

Verstehen, erkennen und ein Leben im Dienst der Verkündigung des Evangeliums, so liesse sich ein wichtiger Lebensteil von Kardinal Jean-Claude Hollerich zusammenfassen. Sein neues, flüssig zu lesendes Buch, das wir auf den Seiten 5 bis 7 vorstellen, zeigt einen klaren Geist, der die aktuellen Probleme der Institution Kirche erkennt, benennt und wichtige Impulse für die Zukunft der Katholischen Kirche gibt.

Am Pfingstsonntag eröffnet überdies die internationale Missionssynode in Graubünden. Während einer Woche finden verschiedene Anlässe in Chur und Davos statt, an denen Interessierte den Delegierten aus vier Kontinenten begegnen und Informationen aus deren Heimatländern aus erster Hand erhalten können (S. 10).

Möge die starke Kraft des Heiligen Geistes auch stets mit Ihnen sein. Frohe Pfingsten!  
Mit herzlichem Gruss



**Wally Bäbi-Rainalter**  
Präsidentin der Redaktionskommission

# ERFAHRUNGSBERICHT: AUF DEM JAKOBSWEG

**Im April dieses Jahres begab sich die Churer Theologin Esther Menge auf den Jakobsweg. Gemeinsam mit einer Pilgerfreundin marschierte sie die rund 240 Kilometer von Porto nach Santiago de Compostela. Das «Pfarreiblatt Graubünden» durfte einen Blick ins Tagebuch werfen.**

### 13. April 2022

Ich sitze im Flugzeug von Zürich-Kloten nach Porto (Portugal). Es geht mir nicht gut. Ich habe starke Schmerzen in der linken Schulter. Habe ich all die vielen Bilder vom Krieg zu nahe an mich herankommen lassen? Irgendwie ist es eine globale Karwoche, in der wir stehen, voll Brutalität und Grausamkeit, voll von unschuldigem Leiden. Mich tröstet das Denken an den Gottesknecht: Das geknickte Schilfrohr zerbricht er nicht, den glimmenden Docht löscht er nicht aus.

Am Flughafen holt mich meine Pilgerfreundin ab. Sie ist in Lissabon gestartet und schon 3 Wochen unterwegs.

### 14. April 2022

Heute Morgen beim Frühstück: Neben uns eine junge Frau und ihr Kind. Sie sprechen russisch. Meine Pilgerfreundin stammt aus dem Osten Deutschlands. Sie versteht. Die Frau entschuldigt sich fast: «Das ist unsere Muttersprache, wir kommen jedoch aus der Ukraine.» Wir kommen ins Gespräch. Sie ist geflohen, ihr Mann ist im Krieg, ihre Eltern, ihre Freunde und Bekannten sind nach wie vor in der Ukraine. Und sie ist hier in einem Hotel in Porto. Einsam...

Ich habe extreme Schmerzen, habe den Eindruck: Mein Körper rebelliert. Ich verstehe nicht.

### 15. April, Karfreitag

Unser erster Pilgertag, dem Meer entlang, es hat viele Wellen, starke Gischt. Immer wieder kommen wir auf den Krieg zu sprechen, wie er auf die Psyche schlägt. Wir sprechen über unser Gefühl der Machtlosigkeit. Darüber, dass





wir nur darauf achten können, wie wir selber mit anderen Menschen umgehen. Dass es manchmal gilt, Leiden auszuhalten, aber sich auch nicht kaputt machen zu lassen. Darauf zu vertrauen, dass der Weg heilt, dass sich das innere Gleichgewicht wiederfinden wird.

### 17. April, Ostersonntag

Es ist neblig und trüb, ich spüre nichts von dieser überschäumenden Osterfreude. Mich plagen riesige Blasen an den Füßen. Ich kenne das sonst nicht. Meine Wanderschuhe sind gut eingelaufen. Vor uns liegt ein Weg von 26 Kilometer. Wie soll das gehen?

Heute geht der Weg durchs Landesinnere. Immer wieder hören wir «feliz Páscoa». Wir grüssen zurück «feliz Páscoa». Bei Kapellen sind Menschen daran, wunderbare Blumenteppiche zu gestalten. Auch die Wegkreuze sind mit Blumen geschmückt. Wir kommen in ein Dorf, in dem sich Menschen zum Ostergottesdienst versammelt haben. Wir gesellen uns zu ihnen, stehen unter einem Olivenbaum, weil alle Stühle besetzt sind. Überall freundliche Blicke, jemand bietet meiner Pilgerfreundin einen Stuhl an. Ich bleibe lieber auf der Wurzel des alten Baumes sitzen.

Ein Chor singt Taizélieder, ein grosses fröhliches Halleluja. Wir verstehen wenig und wissen doch, was gelesen wird. Jetzt ist Ostern, auch für uns! Wir gehen weiter, mit unseren Blasen an den Füßen. Es geht auch so!

### 18. April 2022

Heute stürmt es. Ein kalter heftiger Wind aus Norden weht uns entgegen. Es ist wie im Leben: Auch

da weht manchmal ein kalter Gegenwind. – Unsere Blasen schmerzen. Wir suchen eine Apotheke, es ist gar nicht einfach an einem Ostermontag, auch in Portugal nicht. Und dann sitzen wir beide auf einer Bank und pflegen unsere geschundenen Füße. Irgendwann brechen wir in schallendes Gelächter aus. Es muss ein lustiges Bild abgeben, wir beide auf dieser Bank.

Immer weitergehen, auch mit Schmerzen. Weitergehen und nicht verzweifeln. Als Versehrte gehen wir unseren Weg.

### 19. April 2022

Heute wandern wir wieder dem Meer entlang, die Küste ist jetzt felsig. Irgendwann ruft meine Pilgerfreundin: «In jeder Pfütze spiegelt sich der Himmel!» So schön: In jeder Pfütze spiegelt sich etwas von der himmlischen Wirklichkeit. Mich begleitet dieses Wort den ganzen Tag.

Es ist wunderbar: Ein weiter Himmel strahlt über uns, das Meer ist türkisblau, zwischendurch wandern wir durch grüne Pinienwälder, liebe Menschen begegnen uns. Immer wieder wünschen sie uns «bom caminho». Mit einem Wassertaxi fahren wir über einen Fluss nach Spanien.

Die Schmerzen in der Schulter sind unterdessen zum Aushalten. Aber jeden Tag bilden sich neue Blasen an den Füßen. Das Einzigartige: Glück breitet sich aus, mit und trotz der Schmerzen. Gehen tut gut und heilt die Seele.

### 21. April 2022

Heute sind wir auf vielen Wegen gepilgert. Der Schnellstrasse entlang auf dem Radstreifen. Auch im Leben gibt es manchmal mühsame, langweili-

*«Feliz Páscoa»: Vor den Kirchen und Kapellen werden an Ostern Blumenteppiche arrangiert, bevor die feierliche Messe beginnt.*

*Karfreitag: Darauf vertrauen, dass der Weg heilt. Esther Menge am ersten Pilgertag.*



*So vielfältig wie die verschiedenen Wegstrecken eines Lebens sind die Pilgerwege: Von schönen Wanderwegen bis zu Radwegen entlang einer Schnellstrasse ist alles dabei.*

ge Strecken. Dem Meer entlang, an wunderbaren Ginsterbüschen vorbei. Wenn das Leben nur immer so schön sein könnte! Über Berge auf einsamen Wegen und durch Städte mit einem grossen Gewusel. Alles durchschreiten wir, gehen immer weiter, Schritt für Schritt.

Meinen Füessen geht es recht gut. Und ich merke, das ständige Laufen löst Verspannungen.

### 22. April 2022

Regen, Regen, Regen. Alles ist durchnässt. Wir nähern uns Vigo, einer Industriestadt. Wir laufen an riesigen Industriekomplexen vorbei, an hässlichen Wohnblöcken. Wir verirren uns, in der Grossstadt fehlen die Zeichen des camino. Wir frieren und sind unendlich dankbar, als wir in unserem Hotel ankommen. Unser Zimmer hat sogar eine Heizung. Unsere Schuhe stopfen wir mit Toilettenpapier aus. Zeitungen gibt es hier nicht.

### 23. April 2022

Grässlich dieses Vigo. Wir verirren uns wieder, ich habe den Eindruck, wir laufen einen riesigen Umweg. Ich bin aggressiv, gebe meiner Pilgerfreundin die Schuld. Ich steigere mich hinein! Manchmal staune ich über meine eigene Verbohrtheit. Auch solche negativen Gefühle und Emotionen kommen an die Oberfläche. Ich bin froh, dass meine Pilgerfreundin so nachsichtig ist.

Langsam, aber sicher, sind wir im grossen Pilgerstrom drin. Heute sind wir auf dem Weg sehr vielen portugiesischen Pilgern begegnet. Manche sind zu Fuss unterwegs, viele Männergruppen fahren mit dem Velo nach Santiago. Auch Spa-

nier laufen gerne in Gruppen. Aber es gibt auch deutsche, amerikanische, australische, belgische, holländische Pilger und zwischendurch höre ich sogar schweizerdeutsch.

### 25. April 2022

Heute ist ein schlechter Tag. Wir sind in Calda de Reis angekommen, ein Ort mit Thermalbädern. Ich liess mich von einem anderen Pilger überreden, meine Füesse in einen Brunnen mit Thermalwasser zu halten. Er meinte, das mache den Blasen nichts. Sie sehen schrecklich aus, nach diesem Bad. Meine Zehen bluten...

Ja, das passiert, wenn man nicht bei sich selber bleibt, sondern zu viel auf andere hört...

Noch 2 Tage, dann sind wir an unserem Ziel! Ich bin froh über diese Aussicht. Stelle mir immer wieder vor, wie es ist, anzukommen. Das gibt mir Kraft.

### 27. April 2022

Heute ist Aprilwetter, mal scheint die Sonne und es ist heiss, mal regnet es in Strömen. Von Weitem sehen wir die Stadt und werden über viele schöne Umwege hineingeführt.

Am Abend gehen wir in die Pilgermesse. Tausende von Menschen sind da, Alte und Junge, Menschen aus vielen Nationen. Zu Beginn wird erwähnt, woher sie kommen: Natürlich aus Spanien und Portugal, aber auch aus Deutschland, England, den USA, Uruguay, Südafrika, Südkorea, Frankreich etc.

Am Ende der Messe wird der grosse Weihrauchkessel durch das ganze Querschiff der Kathedrale geschwenkt. 54 Kilogramm schwer ist er. Acht Männer sind nötig, um ihn den Bogen von 65 Meter fliegen zu lassen. Dazu singt eine Nonne mit einer wunderbaren Stimme. Man sagt, diese Tradition sei im Mittelalter entstanden, weil die Pilger damals nicht jeden Tag duschen konnten und die Ausdünstungen entsprechend stark gewesen seien.

Und danach feiern wir in einer Tapas-Bar unser Ankommen. Ein unendlich gutes Gefühl!

### 28. April 2022

Es ist ein heiliges Jahr und die heilige Pforte ist offen. Wir gehen hindurch in die Kathedrale, verweilen in Stille, steigen zum Grab des Apostels Jakobus hinunter. Wir gehen zum Pilgerbüro und holen unsere «Compostela», die Bestätigung unserer Pilgerreise.

Glücklich gehen wir zur Praza do Obradoiro, dem Ort, wo all die Pilger ankommen, viele humpelnd. Alle mit leuchtenden Augen: Sie haben es geschafft. Sie liegen auf dem Boden, sie sitzen auf den Pflastersteinen, sie umarmen sich und machen Selfies, eine aufgekratzte und gleichzeitig gelöste Stimmung.

Diese Menschen erinnern mich an Jakob: Verletzt und gesegnet, so ist er aus dem Kampf mit dem Engel Gottes herausgekommen. Als Verwundete gehen wir unseren Weg, als Verwundete kommen wir an und als Verwundete gehen wir weiter. Und sind trotzdem gesegnet.

### 29. April 2022

Unser letzter Tag; in einem Souvenirladen finde ich ein T-Shirt: «Sin dolor, no hay gloria.» Irgendwie tröstlich.

Es ist erstaunlich. Der camino zieht viele Menschen an, die Schmerz erlitten haben, das kann der Tod eines lieben Menschen sein, eine Trennung, Arbeitslosigkeit, eine Lebenskrise etc. Sie alle gehen diesen Weg, erhoffen sich Heilung und kehren irgendwie verwandelt wieder zurück.

*Esther Menge, Chur*

Unsere Gastautorin Esther Menge ist katholische Theologin und lebt in Chur. Im Frühjahr 2022 ist sie auf dem portugiesischen Jakobsweg von Porto nach Santiago de Compostela gepilgert.



*Versehrt, aber trotzdem gesegnet und glücklich: Die Pilgerinnen haben ihr Ziel nach vielen Strapazen erreicht.*

## «WAS AUF DEM SPIEL STEHT»

**Im flüssig lesbaren Buch «Was auf dem Spiel steht» gibt Kardinal Jean-Claude Hollerich wichtige Denkanstöße für die Zukunft des Christentums: So müsse Diversität akzeptiert, die Kämpfe der Vergangenheit beendet und auf der Ebene der Zivilgesellschaft gearbeitet werden.**

Vor wenigen Monaten hat der Verlag Herder ein Buch veröffentlicht mit dem Titel «Was auf dem Spiel steht – Die Zukunft des Christentums in einer säkularen Welt». Das Buch ist als Gespräch zwischen Kardinal Jean-Claude Hollerich, Professor Alberto Ambrosio (OP) und Volker Resing, Chefredakteur der «Herder Korrespondenz», gestaltet. Jean-Claude Hollerich kennt die verschiedenen Kulturen besser als manch andere – die kontrastreichen Erfahrungen und sein Leben auf unterschiedlichen Kontinenten haben seine Wahrnehmung und sein Denken entscheidend geprägt. Dies wird in seinen treffsicheren Antworten deutlich, die seinen weiten Horizont aufzeigen.

Von den insgesamt fünf Kapiteln des Buches sind die ersten drei von der Biografie des Kardinals geprägt: Seine Kindheit und Jugend in einem intakten katholischen Milieu im Städtchen Vianden und der Aufbruch in die weite Welt der Religionen: Studium an der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom (Theologie und Philosophie), Eintritt

in die Gesellschaft Jesu (1981), Noviziatszeit im belgischen Namur und weitere Studien in Tokio (Japan) an der Sophia-Universität (Sprache, Kultur und Theologie). Es folgten einige Jahre Studium in Deutschland: Frankfurt am Main, München und Arbeiten in Bonn. Ab 2002 arbeitete Hollerich auf Wunsch seines Ordens wieder in Japan, wo er Führungsaufgaben an der Universität und im Kolleg der Jesuiten einnahm. Papst Benedikt wählte Jean-Claude Hollerich im Jahr 2011 zum Erzbischof des Erzbistums Luxemburg. Im Oktober 2019 nahm ihn Papst Franziskus in den Kreis des Kardinalskollegiums auf.

### Keine Hemmung vor Schlussfolgerungen

Vor allem die beiden letzte Kapitel zeigen deutlich auf, wie gut Kardinal Hollerich die Situation der Katholischen Kirche kennt. Er hat keine Hemmung, die Wirklichkeit genau anzuschauen und entsprechende Schlussfolgerungen zu ziehen. Einzelne Antworten auf die Fragen seiner Ge-



sprächspartner können unsere Sicht auf Glauben und Kirche schärfen. So beantwortet er die Frage, was er aus Japan für seinen (katholischen) Glauben mitgenommen habe: «... Warten, Abwägen, das sind Tugenden, die ich gelernt habe. Und die Wertschätzung des Dialoges mit anderen Religionen und mit der postmodernen Welt. ... Wir haben die Wahrheit nicht gepachtet. Ich glaube fest an Jesus Christus. ... Aber Gott ist auch woanders präsent. Das müssen wir anerkennen. Auch als Bischöfe <besitzen> wir die Wahrheit nicht.»

### Diversität muss akzeptiert werden

«Die ideologischen Grabenkämpfe sind eine Krankheit der Kirche. Wir müssen eine Diversität in der Kirche akzeptieren. In der heutigen Welt kann man doch nicht verlangen, dass alle Menschen im Glauben uniform sind», so der Kardinal an anderer Stelle.

Angesprochen auf die Tradition in der Katholischen Kirche legt Hollerich dar, dass Traditionen verschwinden, wenn man sie nicht ändere. «Wir müssen von Menschen in der heutigen Welt lernen, Gott in der Welt von heute zu suchen und zu erkennen. Gott existiert ja nicht nur in der Vergangenheit der Katholischen Kirche.»

### Kein Ausweichen

Auch auf die Entstehung der Missbrauchskrise angesprochen, weicht Kardinal Hollerich nicht aus: Anstatt über Statistiken, strukturelle und persönliche Voraussetzungen zu referieren, erzählt er von persönlichen Erfahrungen und Begegnungen.

Angesprochen auf den sichtbare Niedergang der Katholischen Kirche in Europa, gibt der Kardinal dazu folgende Einschätzung: «Ich glaube, die Kirche wird nicht mehr gehört, weil wir zu schwach sind. Auf europäischer Ebene fehlen Moraltheologen, die sich Gehör verschaffen können. Den Kampf um den Schwangerschaftsabbruch haben wir schon lange verloren. Wir sollten in der Politik aufhören, die Kämpfe der Vergangenheit zu führen, sondern auf der Ebene der Zivilgesellschaft arbeiten. Wir müssen präsent sein bei den Leuten, die vielleicht verzweifelt sind, und so versuchen, z. B. die Euthanasie einzudämmen.»

### Mitdenken dringend nötig

Die grossen Herausforderungen für die Zukunft sieht der Kardinal vor allem in den Bereichen der Medizinethik und der Künstlichen Intelligenz. Er bedauert, dass es zu wenig christliche Intellektuelle gibt, welche die Entwicklung der Menschheit mitdenken – oder besser vorausdenken. Hollerich meint lakonisch, die Kirche sei vor allem beim Nachdenken stark. Um dann ein klares Urteil abzugeben: «Wir haben als Katholische Kirche dramatisch an Niveau verloren. Wenn wir nicht mehr mitdenken und im Dialog mit der Welt stehen, werden wir zu einer Sekte.»

### Was bietet das Christentum?

Mit Blick auf die Situation des Christentums in Europa ist Kardinal Hollerich überzeugt, dass der schreckliche Schrumpfungsprozess dazu führen kann, dass das Christentum in Europa «mittelfristig nahezu verschwindet». Er nennt die Gründe: «Es gibt falsche Routinen und einen schlechten Professionalismus auf allen Seiten.»

Die weitere Frage ergibt sich fast von selbst: «Was kann das Christentum Europa überhaupt noch bieten?» Die Antwort des Kardinals: Das Christentum kann «Erneuerung und Freude» bieten, «denn Europa ist nicht fröhlich. Europa fehlt es an wahrer Freude, an wahrem Glück. Die Menschen sind nicht glücklich.» Die Pandemie habe es gezeigt: «Wenn uns alle Spielzeuge weggenommen werden, taucht plötzlich die Existenzangst wieder auf.» Seine persönliche Aufgabe sieht Hollerich in diesem Zusammenhang wie folgt: «Ich bin als Bischof nicht dazu da, Vorschriften zu machen, sondern muss Freiräume schaffen, damit Gott im Herz der Menschen wirken kann.» Annuntiate – so lautet der Wahlspruch des Kardinals: «Verkündet das Evangelium!»

*P. Markus Muff (OSB), Rom*

Kardinal Jean-Claude Hollerich: Was auf dem Spiel steht. Ein Gespräch mit Alberto Ambrosio und Volker Resing, Verlag Herder, 2022  
ISBN 978-3-451-27449-7 (Print), CHF 24.90  
ISBN 978-3-451-82473-9 (E-Book), CHF 14.90

# AGENDA IM JUNI

## BONADUZ - TAMINS - SAFIENTAL - RHÄZÜNS



### Pfarramt

#### Pfarrer Andreas Rizzo

Kirchgasse 1, 7402 Bonaduz  
Telefon 081 641 11 79  
pfarrer@kath-kirche-bonaduz.ch  
pfarrer@kirchgemeinde-rhaeuens.ch

### Pfarreisekretariat

#### Rosita Maissen

Telefon 081 641 11 79  
Montag und Donnerstag 8 bis 12 Uhr  
sekretariat@kath-kirche-bonaduz.ch  
sekretariat@kirchgemeinde-rhaeuens.ch

### Präsidentin Pfarreirat

#### Rosita Maissen

Mobile 079 519 99 18  
rosita.maissen@bluewin.ch

### Vermietung Pfarreizentrum Bonaduz

#### Sandra Vieli

Telefon 081 630 27 67  
Mobile 079 734 17 51  
s.vieli@hispeed.ch

### Mesmer Bonaduz

#### Willi und Erika Signer

Telefon 081 641 12 80  
Mobile 077 476 81 96

### Mesmer Rhäzüns

#### Heini Caminada

Telefon 081 641 18 52  
heini.caminada@hispeed.ch

### Anfragen zu Führungen in der Kirche S. Gieri

#### Riccarda Lemmer

Telefon 081 641 34 51  
info@kirchgemeinde-rhaeuens.ch

## Mitteilungen aus beiden Pfarreien

### Pfingstgottesdienst mit der 1. Oberstufe in Rhäzüns

Das Pfingstfest, 10 Tage nach Christi Himmelfahrt respektive 50 Tage nach Ostern, wird in der Apostelgeschichte mit dem Kommen des Heiligen Geistes erzählt. Beschrieben wird es mit einem Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, der das ganze Haus erfüllte, in dem sie waren. (Man muss sich vor Augen halten, dass die Jünger nach der Kreuzigung Jesu auch um ihr Leben fürchten mussten und sich deshalb im Verborgenen hielten.) Jedenfalls heisst es weiter, dass ihnen Zungen wie von Feuer, die sich zerteilten, auf jeden von ihnen niederliess und sie sprachen in fremden Sprachen. Als das Getöse sich erhob, lief die Menge zusammen und wurde verwirrt, denn jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Parther und Meder und Elamiter und die, welche Mesopotamien, Judäa und Kappadozien, Pontos und Asia, Phrygien und Pamphylien, Ägypten und die Gebiete Libyens bei Cyrene bewohnten und die da weilenden Römer, Juden und Judengenossen, Kreter und Araber. Und alle verstanden sie, was gesprochen wurde. Den Gottesdienst werden die Jugendlichen der 1. Oberstufe mitgestalten. Herzliche Einladung an alle.

*Diana Columberg, Religionslehrerin*

### Glaubensgespräche



Am **Montag, 13. Juni, um 18.15 Uhr** finden wieder die Glaubensgespräche im Pfarreizentrum Bonaduz statt. Wir werden uns mit verschiedenen Glaubensfragen auseinandersetzen und unser Glaubensbild vertiefen. Ich lade Sie herzlich ein.

*Pfr. Andreas Rizzo*

### Messfeier in der Schlosskapelle Rhäzüns



Zum Patroziniumsfest des hl. Antonius von Padua findet am **Montag, 13. Juni**, in der Schlosskapelle Rhäzüns eine heilige Messe statt. Die Messfeier beginnt **um 9 Uhr**.

Alle sind herzlich eingeladen.

### Abschlussreise der Firmanden

Am **Samstag, 4. Juni**, findet die Abschlussreise der Firmanden statt. Die Reise führt nach Einsiedeln. Dort erhalten wir eine Führung durch das Kloster und die Stiftsbibliothek. Nach dem Mittagessen fahren wir weiter nach Luzern. Das genaue Reiseprogramm wird den Jugendlichen abgegeben. Der Pfarrer und die Kirchenräte von Bonaduz und Rhäzüns wünschen einen tollen Tag und viel Spass.

*Riccarda Lemmer*

### Ministrantenreise

Zum Dank für die geleisteten Dienste während der Messfeiern lädt Pfarrer Andreas Rizzo die Ministrantinnen und Ministranten der beiden Pfarreien zu einem gemeinsamen Ausflug ein. Die Reise am **Samstag, 25. Juni**, führt in den Europapark Rust.

*Kirchenräte Bonaduz und Rhäzüns*

### Rückblick Palmsonntag

Am Mittwoch, 6. April, fand im Pfarreizentrum das jährliche Palmbinden statt. Fast alle Jugendlichen der 3. Oberstufe haben daran teilgenommen. Wunder-

schön haben sie das grosse Kreuz mit Tannenzweigen gebunden, welches am Palmsonntag vor dem Altar aufgestellt wurde. Anschliessend ging es ans Aufräumen. Die Schülerinnen und Schüler haben das sehr gewissenhaft gemacht, und wir hatten viel Spass dabei. Am Palmsonntag war das Wetter gut und die Kirche bis in die letzte Reihe voll. Die Jugendlichen der 3. Oberstufe haben den Gottesdienst mitgestaltet. Zu Beginn gingen sie und der Pfarrer zu den Palmzweigen, die sich neben dem Eingang befanden. Pfarrer Andreas Rizzo begann den Gottesdienst mit der Segnung der Palmzweige und des Kreuzes. Nach der Segnung sind wir zusammen in die Kirche eingetreten. Mit den Palmzweigen in den Händen versammelten sich die Jugendlichen im Chor, und wir feierten den Einzug in Jerusalem. Vielen Dank allen, die dazu beigetragen haben, diesen schönen Gottesdienst gemeinsam feiern zu dürfen.

*Diana Columberg, Religionslehrerin*

## Rückblick Hoher Donnerstag



*Foto von Judith Spadin*

Am Gründonnerstag, 14. April, um 21 Uhr fand der Fackelumzug nach S. Gieri statt. In dieser Nacht nach dem letzten Abendmahl hat Judas Jesus im Garten Gethsemane mit einem Kuss verraten. Die Soldaten kamen mit ihren Fackeln und nahmen Jesus gefangen. Für die Jugendlichen und die Erwachsenen war dieser Marsch ein schöner Anlass. Wir hatten grosses Glück mit dem Wetter. Die Nacht war mild, und es war fast Vollmond. Herrlich. In der Kirche, die mit vielen kleinen Kerzen erleuchtet war, herrschte eine festliche und andächtige Stimmung. Die Jugendlichen haben einen Dialog über die zwei Jünger Markus und Johannes über den Verrat des Judas vorgetragen. Es war ein wundervoller, ruhiger Abend.

*Diana Columberg, Religionslehrerin*

## BONADUZ - TAMINS - SAFIENTAL

[www.kath-kirche-bonaduz.ch](http://www.kath-kirche-bonaduz.ch)



## Gottesdienste

### Mittwoch, 1. Juni

Pfarreiausflug

### Donnerstag, 2. Juni

17.30 Uhr Messfeier

### Freitag, 3. Juni

08.30 Uhr Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Messfeier  
Krankenkommunion am Vormittag

## Pfingsten

### Samstag, 4. Juni

19.00 Uhr Messfeier  
Stiftmesse für Konrad Gurt  
und Angehörige

### Sonntag, 5. Juni

09.00 Uhr Messfeier mit musikalischer  
Begleitung unseres  
Kirchenchors

### Pfingstmontag, 6. Juni

09.00 Uhr Messfeier

### Donnerstag, 9. Juni

17.30 Uhr Messfeier

### Freitag, 10. Juni

08.30 Uhr Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Messfeier

## Dreifaltigkeitssonntag

*Kollekte für das Priesterseminar St. Luzi*

### Samstag, 11. Juni

19.00 Uhr Messfeier in Tamins im  
Gemeindesaal

### Sonntag, 12. Juni

09.00 Uhr Messfeier  
Stiftmesse für Vera und  
Hedwig Bieler

### Montag, 13. Juni

09.00 Uhr Messfeier in der Schloss-  
kapelle Rhäzüns  
18.15 Uhr Glaubensgespräche

## Fronleichnam

### Donnerstag, 16. Juni

09.30 Uhr Messfeier mit musikalischer  
Begleitung unseres Kirchen-  
chors und anschliessender  
Prozession

### Freitag, 17. Juni

Kein Rosenkranzgebet  
Keine Messfeier

## 12. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte für Verein Tenna Hospiz*

### Samstag, 18. Juni

19.00 Uhr Messfeier  
Stiftmesse für Anna und  
Bartholomäus Bieler-  
Caluori und Angehörige

### Sonntag, 19. Juni

09.00 Uhr Messfeier

### Montag, 20. Juni

17.00 Uhr Messfeier, anschliessend  
eucharistische Anbetung  
bis 18 Uhr  
Stiftmesse für Peter  
Federspiel

### Donnerstag, 23. Juni

17.30 Uhr Messfeier

### Freitag, 24. Juni

08.30 Uhr Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Messfeier

## 13. Sonntag im Jahreskreis

*Papstopfer/Peterspfennig*

### Samstag, 25. Juni

Keine Messfeier wegen Ministranten-Anlass

### Sonntag, 26. Juni

10.15 Uhr Messfeier  
Stiftmesse für Hanny und  
Toni Bearth-Hüsler und  
Angehörige

### Montag, 27. Juni

17.00 Uhr Messfeier, anschliessend  
eucharistische Anbetung  
bis 18 Uhr

### Donnerstag, 30. Juni

Krankenkommunion am Vormittag  
17.30 Uhr Messfeier



## Taufe

Das Sakrament der Taufe, das Geschenk des Glaubens hat erhalten:

**Carina Anna Plaz**, Eltern: Riccardo und Tatjana Plaz; getauft am 18. April 2022

Wir wünschen **Carina Anna** und ihrer Familie alles Gute und Gottes Segen.

## Unser Verstorbener

Der Herr über Leben und Tod hat zu sich gerufen:

**Hugo Bieler-Degiacomi**

\*28.12.1934 † 22.04.2022

*Herr, gib ihm die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihm. Herr, lass ihn ruhen in Frieden. Amen.*

## Kollekten im April

		CHF
3./9./10.	Für Fastenopfer	957.95
14./16./17.	Für die Christen im Heiligen Land	521.55
23./24.	Für die Pfarrei	620.35

Ein herzliches Vergelt's Gott!

## Rückblick Erstkommunion



Am 24. April feierten die Kinder der 2. Klasse ihre heilige Erstkommunion. Die Tambouren und die Musikgesellschaft Bonaduz begleiteten die Kinder auf dem Weg in die Kirche.

## Mitteilungen

### Fronleichnam 16. Juni um 9.30 Uhr

Mit festlichen Klängen werden die Musikgesellschaft und die Tambouren den Einzug vom Pfarrhaus in die Kirche begleiten. Der Gottesdienst wird von den Erstkommunikanten mitgestaltet. Die Messe wird musikalisch vom Kirchenchor umrahmt.

Die anschliessende Prozession führt zum Altar auf der Platta, dann zum Altar beim Pfarreizentrum und über den Friedhof zurück in die Kirche. Nach Abschluss der Feier sind alle herzlich zu einem kleinen Apéro vor dem Pfarreizentrum eingeladen.

Wir bitten die Anwohnerschaft, die Häuser mit Blumen und Fahnen festlich zu schmücken. Für das Aufstellen der Stauden treffen wir uns am Mittwoch, 15. Juni, um 17 Uhr auf dem Dorfplatz. Der Kirchenrat und das OK laden Sie herzlich ein, bei den Vorbereitungen mitzuhelfen.

Wir freuen uns auf ein feierliches Fronleichnamsfest und danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

*Der Kirchenrat*

Gottes Segen und die Freude dieses grossen Tages möge die Kinder lebenslang begleiten. Wir möchten uns bei allen herzlich bedanken, welche zum guten Gelingen dieses Festtages beigetragen haben.

## RHÄZÜNS

[www.kirchgemeinde-rhaezuens.ch](http://www.kirchgemeinde-rhaezuens.ch)



## Gottesdienste

### Mittwoch, 1. Juni

Pfarreiausflug

### Donnerstag, 2. Juni

16.30 Uhr Messfeier

### Freitag, 3. Juni

Krankenkommunion am Vormittag

### Pfingsten

#### Samstag, 4. Juni

17.45 Uhr Messfeier

#### Sonntag, 5. Juni

10.30 Uhr Messfeier, Mitgestaltung der Jugendlichen der 1. Oberstufe

#### Pfingstmontag, 6. Juni

10.15 Uhr Messfeier

#### Dienstag, 7. Juni

Keine Messfeier

#### Donnerstag, 9. Juni

16.30 Uhr Messfeier

### Dreifaltigkeitssonntag

*Kollekte für das Priesterseminar St. Luzi*

#### Samstag, 11. Juni

17.45 Uhr Messfeier in S. Paul

#### Sonntag, 12. Juni

10.15 Uhr Messfeier, anschliessend Kirchenkaffi im Pavillon

#### Montag, 13. Juni

09.00 Uhr Messfeier in der Schlosskapelle

18.15 Uhr Glaubensgespräche im Pfarreizentrum in Bonaduz

#### Dienstag, 14. Juni

Keine Messfeier

## Fronleichnam

**Donnerstag, 16. Juni**

10.00 Uhr Messfeier mit Pfarrer Maron

## 12. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte für Verein Tenna Hospiz*

**Samstag, 18. Juni**

17.45 Uhr Messfeier in S. Paul

**Sonntag, 19. Juni**

10.15 Uhr Messfeier, Mitgestaltung der Jugendlichen der 2. Oberstufe

**Dienstag, 21. Juni**

09.30 Uhr Messfeier

**Donnerstag, 23. Juni**

16.30 Uhr Messfeier

## 13. Sonntag im Jahreskreis

*Papstopfer/Peterspfennig*

**Samstag, 25. Juni**

Keine Messfeier wegen Ministranten-Anlass

**Sonntag, 26. Juni**

09.00 Uhr Messfeier

**Dienstag, 28. Juni**

09.30 Uhr Messfeier

**Donnerstag, 30. Juni**

Krankenkommunion am Vormittag

16.30 Uhr Messfeier

## Unser Verstorbener

Der Herr über Leben und Tod hat zu sich gerufen:

**Roman Tschalèr-Berger**

\*28.04.1938 † 26.04.2022

*Herr, gib ihm die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihm. Herr, lass ihn ruhen in Frieden. Amen.*

## Mitteilungen

### Kirchenkaffi im Juni

Der Pfarreirat lädt alle am **12. Juni** zum Kirchenkaffi im Pavillon ein. Es ist wieder einmal eine schöne Gelegenheit, nach dem Gottesdienst gemütlich zusammensitzend, bei einer heissen Tasse Kaffee zu verweilen und gute Gespräche zu führen.

Alle sind herzlich dazu eingeladen.

*Der Pfarreirat*

## Messe in S. Paul

Vom **26. Juni** bis **14. August** finden die Gottesdienste am Samstag wieder in S. Paul statt. Wir freuen uns, Sie in der Kirche S. Paul begrüßen zu dürfen.

## Rückblick Palmbinden



Am Samstag vor Palmsonntag trafen sich elf Primarschüler im Werkraum zum Palmbinden. Alle hatten sehr viel Spass. Die Schüler durften unter der Leitung von Frau R. Lemmer ihre Palmzweige nach ihren Wünschen gestalten. Einige stellten mehrere Zweige her, welche sie dann in der Familie verteilten. Vielen Dank für eure rege Teilnahme.

*Riccarda Lemmer*

## Rückblick Erstkommunion

Am 24. April feierten die Kinder der 2. Klasse in unserer Pfarrei ihre Erstkommunion.

Gottes Segen und die Freude dieses grossen Tages möge die Kinder lebenslang begleiten.

Wir möchten uns bei allen herzlich bedanken, welche zum guten Gelingen dieses Festtages beigetragen haben.

*Das Pfarramt*

## Rückblick Karfreitag

Nach zwei langen Jahren durften wir in diesem Jahr wieder zur traditionellen Karfreitagsprozession einladen.

Alles begann mit der Probe des Chor ad hoc und der Formation von Musikanten und der Stellprobe der Jugendlichen.

Zu Beginn der Liturgie las Pfarrer Andreas Rizzo das Evangelium. Dann verliess er die Prozessionsordnung. Der Chor sang und die Musik spielte eine Strophe des «Stabat mater».

Die Musikanten unter der Leitung von Heini Caminada und der Chor unter der Leitung von Roman Tschalèr begaben sich nach draussen und stellten sich für die Prozession auf.

Die Jugendlichen unter der Leitung von Claudio Caviezel trugen die Laternen, den Sarg und die schmerzhaft Maria. Danach folgten die Ministranten mit dem Pfarrer und das Volk.

Es war ein wunderschöner Abend und eine mystische Atmosphäre.

Allen, die zu diesem Anlass beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön.

*Riccarda Lemmer*

## Gedenken an Roman Tschalèr

Im Namen des Kirchenrats und des Chor ad hoc möchten wir Roman für all die vielen Jahre, welche er den Chor ad hoc für unsere traditionellen Feste geleitet hat, ganz herzlich danken. Mit seinem Engagement hat er dazu beigetragen, dass die Karfreitagsprozession und das Hochfest Maria Geburt ihren alten Charakter beibehalten haben.

*Riccarda Lemmer*



## DOMAT/EMS – FELSBERG

www.kath-ems-felsberg.ch



### Pfarramt

#### Pfarrer Gregor Barmet

Katholisches Pfarramt

Via Sogn Pieder 7, 7013 Domat/Ems

Telefon 079 773 96 32

pfarrer@kathems.ch

### Vikar Denny George

Telefon 081 630 35 21

078 870 96 49

vikar@kathems.ch

### Missione cattolica italiana

#### Don Francesco Migliorati

Via Sogn Pieder 9, 7013 Domat/Ems

Telefon 079 294 35 19

### Pfarrsekretariat

#### Barbara Brot-Crufer

Telefon 081 633 41 77

sekretariat@kathems.ch

Montag: 9–11 Uhr, 14–16 Uhr

Dienstag bis Freitag: 9–11 Uhr

### Kirch- und Kulturzentrum

#### Sentupada

#### Manuela Hösli-Strobl

Telefon 079 313 16 33

### Reservationen/Anfragen

Montag bis Freitag, 9 bis 11 Uhr

### Sakristan

#### Giovanni Brunner

Telefon 078 715 79 56

### Kirchgemeindepräsident

#### Franco M. Thalman

Telefon 081 633 20 33

## Grusswort



Erkenne, wer Du bist!

Alles Gute

*Pfarrer Barmet*

## Gottesdienste

### Mittwoch, 1. Juni

09.00 Uhr HI. Messe

17.00 Uhr Rosenkranz

### Donnerstag, 2. Juni

09.00 Uhr HI. Messe in der Antoniuskapelle (bei schlechtem Wetter in der Kirche Sogn Pieder)

17.00 Uhr Rosenkranz

### Freitag, 3. Juni

#### Herz-Jesu-Freitag

18.30 Uhr Herz-Jesu-Andacht

19.00 Uhr HI. Messe

### Pfingsten

*Kollekte: Flüchtlinge in Seenot (SOS Méditerranée, Bern)*

### Samstag, 4. Juni

#### Herz-Maria-Sühnesamstag

08.30 Uhr HI. Messe

09.00 Uhr Rosenkranz mit Aussetzung

18.30 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Vorabendmesse

### Sonntag, 5. Juni

09.00 Uhr Beichtgelegenheit

09.30 Uhr Hochamt mit Chor Baselga

18.00 Uhr Santa messa italiana

18.00 Uhr HI. Messe im Gemeindesaal in Felsberg

19.00 Uhr Lateinische Vesper

### Montag, 6. Juni – Pfingstmontag

09.30 Uhr HI. Messe

### Dienstag, 7. Juni

10.00 Uhr Kränzen für Fronleichnam in der Sentupada

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr HI. Messe

### Mittwoch, 8. Juni

08.00 Uhr Kränzen für Fronleichnam in der Sentupada

09.00 Uhr HI. Messe

17.00 Uhr Rosenkranz

### Donnerstag, 9. Juni

08.00 Uhr Kränzen für Fronleichnam in der Sentupada (falls noch nötig)

09.00 Uhr HI. Messe in der Antoniuskapelle (bei schlechtem Wetter in der Kirche Sogn Pieder)

17.00 Uhr Rosenkranz

### Freitag, 10. Juni

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr HI. Messe

### Dreifaltigkeitssonntag

*Kollekte: Priesterseminar St. Luzi, Chur*

### Samstag, 11. Juni

10.30 Uhr HI. Messe, Casa Falveng

18.30 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Vorabendmesse

### Sonntag, 12. Juni

09.00 Uhr Beichtgelegenheit

09.30 Uhr HI. Messe

12.00 Uhr HI. Messe Alp Urtgicla (Mitteilungen)

18.00 Uhr Santa messa italiana

19.00 Uhr Abendandacht

### Montag, 13. Juni

17.00 Uhr Rosenkranz

### Dienstag, 14. Juni

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr HI. Messe

### Mittwoch, 15. Juni

*Ausflug Schulabgänger Felsberg nach Deutschland (ökumenisch)*

09.00 Uhr HI. Messe

19.00 Uhr Vorabendmesse

### Fronleichnamsfest

*Kollekte: Wallfahrtsort Ziteil (Custos Ser Paul Schlienger)*

### Donnerstag, 16. Juni



09.15 Uhr Einzug mit der Musica da Domat, Tambouren, Cumpagnia da Mats und den Erstkommunikanten

09.30 Uhr Festgottesdienst mit  
Generalvikar Jürg Stuker  
unter Mitwirkung des Chor  
Baselga, anschliessend  
Prozession

14.30 Uhr Lateinische Vesper

### Freitag, 17. Juni

18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr HI. Messe

### 12. Sonntag im Jahreskreis

Ausflug Schulabgänger Domat/Ems  
nach Lausanne

Kollekte: Flüchtlingshilfe  
(Caritas, Luzern)

### Samstag, 18. Juni

10.30 Uhr HI. Messe, Casa Falveng  
18.30 Uhr Beichtgelegenheit  
19.00 Uhr Vorabendmesse

### Sonntag, 19. Juni

09.00 Uhr Beichtgelegenheit  
09.30 Uhr HI. Messe  
10.45 Uhr HI. Messe, Emserberg  
12.00 Uhr Generationen-Zmittag  
(Mitteilungen)  
18.00 Uhr Santa messa italiana  
18.00 Uhr HI. Messe im Gemeinde-  
saal in Felsberg mit den  
4. Klässlern  
19.00 Uhr Abendandacht

### Montag, 20. Juni

17.00 Uhr Rosenkranz

### Dienstag, 21. Juni

18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr HI. Messe

### Mittwoch, 22. Juni

09.00 Uhr HI. Messe  
17.00 Uhr Rosenkranz

### Donnerstag, 23. Juni

#### Geburt Johannes des Täufers

09.00 Uhr HI. Messe in der Antonius-  
kapelle (bei schlechtem  
Wetter in der Kirche Sogn  
Pieder)  
17.00 Uhr Rosenkranz

### Freitag, 24. Juni

#### Hochfest Herz-Jesu

19.00 Uhr Rosenkranz  
19.30 Uhr HI. Messe  
20.15 Uhr Kirchgemeindeversammlung  
in der Sentupada

### 13. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Papst Franziskus  
(Petruspfennig)

### Samstag, 25. Juni

Days off – Besinnungstage für Frauen

10.30 Uhr HI. Messe, Casa Falveng  
18.30 Uhr Beichtgelegenheit  
19.00 Uhr Vorabendmesse

### Sonntag, 26. Juni

09.00 Uhr Beichtgelegenheit  
09.30 Uhr HI. Messe  
10.45 Uhr HI. Messe, Emserberg  
18.00 Uhr Santa messa italiana  
19.00 Uhr Keine Abendandacht

### Montag, 27. Juni

17.00 Uhr Rosenkranz

### Dienstag, 28. Juni

18.30 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr HI. Messe

### Mittwoch, 29. Juni

09.00 Uhr HI. Messe  
19.00 Uhr Vorabendmesse

### Donnerstag, 30. Juni

09.00 Uhr HI. Messe in der Antonius-  
kapelle (bei schlechtem  
Wetter in der Kirche Sogn  
Pieder)  
17.00 Uhr Rosenkranz

## Taufen

Die Taufe, das Geschenk des Glaubens  
haben erhalten:

**Frei Matteo**, Eltern: Thomas Alois und  
Ursula geb. Niedermann, getauft am  
2. April

**Nardangeli Delia**, Eltern: Roberto  
Nardangeli und Michela Restaino,  
getauft am 9. April

**Eisenring Elin**, Eltern: Alexander und  
Fiona geb. Catone, getauft am 9. April

*Ich werde dich segnen und ein Segen  
sollst du sein. (Genesis 12,2)*

## Erwachsenenfirmung

**Zibella Valentina Francesca**  
gefirmt am 26. März

## Unsere Verstorbenen

Der Herr über Leben und Tod hat zu  
sich gerufen:

### Jörg-Schmidt Georg

24.12.1932–07.04.2022

### Solèr-Caduff Sep

10.03.1946–18.04.2022

### Durisch-Weibel Hans

12.06.1928–20.04.2022

### Rohrer Anita

09.01.1947–27.04.2022

### Danuser-Dedual Henrietta

21.09.1950–28.04.2022

*Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe  
und seinen Frieden; den Angehörigen  
Kraft, Trost und Zuversicht.*

## Gedächtnismessen

### Mittwoch, 1. Juni

Babinia und Oscar Schneider-Jörger und  
Familien

### Samstag, 4. Juni

Helene Pöder-Fetz und Familien  
Franz Sigron-Sgier

### Montag, 6. Juni

Peter und Irma Riedi-Spadin und  
Familien

### Mittwoch, 8. Juni

René Brunner mit Eltern und Familien

### Samstag, 11. Juni

Anna Jörg-Friedli

### Sonntag, 12. Juni

Rosa Berthel

### Dienstag, 14. Juni

Elisabeth Rageth-Flury, Rosa Angst-  
Rageth, Carmen und Thomas Rageth-  
Frota sowie Florenz Rageth

### Samstag, 18. Juni

Werner Gruber-Gruber  
Bernhard und Annie Gächter-Alder sowie  
Ida Gächter

### Dienstag, 21. Juni

Therese Battaglia und Familie

### Freitag, 24. Juni

Franziska und Otto Wirth-Saluz

### Samstag, 25. Juni

Giovanni Jörger-Lardi (Jahrtag)

### Sonntag, 26. Juni

Heidi Diener-Federspiel (Jahrtag),  
(St.-Verena-Kapelle)

### Donnerstag, 30. Juni

Martha Maissen-Zurmühle (Jahrtag)

## Kollekten im April

- |  |         |
|--|---------|
| <b>2./3. April 2022</b>  | CHF     |
| Für die Ernährungshilfe in Nepal (Fastenaktion Schweiz, Luzern)                                    | 567.00  |
| <b>9./10. April 2022</b>   |         |
| Für sauberes Trinkwasser in Madagaskar (Fastenaktion Schweiz, Luzern)                              | 700.00  |
| <b>14. April 2022</b>  |         |
| Für die Christen im Heiligen Land  | 80.00   |
| <b>16./17. April 2022</b>  |         |
| Für medizinisches Zentrum und Schule im Busch von Maganasse/Äthiopien (Aktion unsere Spende, Brig) | 1155.00 |
| <b>23./24. April 2022</b>  |         |
| Für Kinderprojekte in Südamerika (Unsere kleinen Brüder und Schwestern, St. Gallen)                | 715.00  |
| <b>30. April/1. Mai 2022</b>   |         |
| Il contro (Gassenarbeit in Zürich)   | 345.00  |

## Mitteilungen

**Senioren-Mittagstisch**  
2. Juni – Restaurant Sternen

**Chor Baselga Domat**  
Pfingsten, 5. Juni, 9.30 Uhr  
Messe in F, Franz Bühler  
Veni creator, S. von Grüneck

**Chor Baselga Domat**  
Fronleichnam, 16. Juni, 9.30 Uhr  
Missa in C Spatzenmesse  
Tantum ergo KV 197  
Ave Verum KV 618, W. A. Mozart  
Marche Royale, J. B. Lully  
Altarlieder, F. Jörg

Orchester ad hoc  
Pieder Jörg, Orgel  
Cornelia Meier Eckstein, Leitung

**Kirchgemeindeversammlung**  
Am **Freitag, 24. Juni, um 20.15 Uhr** findet in der Sentupada die nächste Kirchgemeindeversammlung statt.  
Wir freuen uns auch auf Sie!

## Kränzen für das Fronleichnamsfest

Endlich findet nach Pfingsten wieder das traditionelle Kränzen für Fronleichnam statt. Wir treffen uns im Foyer der Sentupada:

**Dienstag, 7. Juni, ab 10 Uhr**  
**Mittwoch, 8. Juni, ab 8 Uhr**  
**Donnerstag, 9. Juni, ab 8 Uhr**  
(falls noch nötig)

Alle Helferinnen und Helfer – bisherige und neue – sind herzlich willkommen. Herzlichen Dank für eure Mithilfe.

## Neues Team Casa Falveng

Mehr als verdient verlassen **Ursula Buholzer, Antonella Kohler, Maria Lang, Renate Solè** und **Amalia Venzin** das Helferinnenteam in der Casa Falveng. Während 20, teils über 20 Jahren, haben sie den ehrenamtlichen Dienst bei den Liturgien im Pflegeheim ausgeübt. Diese Arbeit verläuft bescheiden im Hintergrund zur Freude vieler Seniorinnen und Senioren, denen es wichtig ist, den letzten Lebensabschnitt auch mit religiös-spirituellen Inhalten zu gestalten. Vielen herzlichen Dank für diese langjährige, treue Arbeit! Mit Freude konnten die Lücken gefüllt werden. Wir begrüßen im Team neu:



**Silvia Ackermann (79), Fiona Bugmann (19), Margrit Cafilisch (68), Monika Federspiel (66), Marlon Maranta (81), Rosalia Jörg (74), Rita Lazzarotto (69), Sybille Rickenbacher (19) und Agnes Wäfeler (67).**

Ursula Buholzer übergibt die Leitung des Teams an **Helen Fetz (76)**. Herzlich willkommen und vielen Dank für die Bereitschaft. (gb)

## Berggottesdienst auf der Alp Urtgicla

Die Sommersaison wird auf der Emser Skihütte mit dem Gottesdienst am **Sonntag, 12. Juni, um 12 Uhr** unter freiem Himmel und mit Alphornklängen beim Kreuz der Tegia sura eröffnet. Auskunft über die Durchführung ab Samstag, 11. Juni, 19 Uhr unter der Mobile-Nummer 076 525 13 68. Anschliessend Verpflegung und gemütliches Zusammensein in der nahen Skihütte. (Weitere Informationen findet man auf der Homepage [www.snowsport-ems.ch](http://www.snowsport-ems.ch).)

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.  
Mario Willi

## Generationen-Zmittag



Der nächste Generationen-Zmittag findet am **Sonntag, 19. Juni**, statt. Das Essen wird ca. **um 12 Uhr** gemeinsam eingenommen und kostet pro Person CHF 25.–, wobei die nicht alkoholischen Getränke im Preis inbegriffen sind. Jede und jeder muss angemeldet sein. Menü: Salat vom Buffet, Pizzokeri, Hauswurst und Dessert. Anmeldung bis Mittwoch, 15. Juni, bei David Cadalbert, Via Crusch 23, 7013 Domat/Ems, 081 633 29 54 oder per Mail [cade@bluewin.ch](mailto:cade@bluewin.ch). Herzliche Einladung!

David Cadalbert und Team

## Eltern-Kind-Tag

An zwei Samstagen genossen es Erstkommunionkinder, mit einem Elternteil die verschiedenen Ateliers zu diesem Begegnungstag zu besuchen.



«Gebetswürfel basteln», «Kirchen-Rally», «Brotgeschichte» und «Crashkurs Erst-

kommunion» standen auf dem Programm. Ein feiner Apéro bot die Möglichkeit, neue Beziehungen zu knüpfen. Der Anlass klang aus mit einem Familiengottesdienst. (gb)

### «Power Sanctus Spiritus» – Firmbesuch Kloster Disentis

Am 9. April fand ein ausserschulischer Anlass für unsere Firmlinge im Kloster Disentis statt. Zwei Paters haben unsere Firmanden mit einer Klosterführung und mit einem interessanten Vortrag zum Thema «Power Sanctus Spiritus» motiviert. Sowohl für die Firmanden als auch für uns Begleiter war dieser Tag besonders schön. Die Firmanden haben eine Heilige-Geist-Medaille und ein Benedikt-Kreuz als Geschenk von Pater Ioannes OSB erhalten. Es war ein lehrreicher und unvergesslicher Klosterbesuch für die Firmanden. (dg)

### Erstkommunion

In drei Feiern empfangen 60 Kinder aus Domat/Ems und Felsberg die Erstkommunion. Das Thema des Gottesdienstes lautete «Wer teilt, gewinnt». So waren auf der Deko die nachgezeichneten Hände der Kinder mit Foto und Namen zu sehen und das Brot, das geteilt wird. Es wurde aber auch klar, was für ein Brot das ist, das uns Jesus schenkt. Die schön gestylten Kinder genossen es, in den weissen Gewändern, zusammen mit Jesus, im Mittelpunkt zu stehen. (gb)



Fotos: Christoph Joos

### Ministrantenausflug in den Europapark

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten die Ministrantinnen und Ministranten schon länger keinen grösseren Ausflug mehr unternehmen. So freuten sich unsere Minis auf den Ausflug in den Europapark. Am frühen Morgen ging es mit dem Car von Domat/Ems und Felsberg über den Grenzübergang via Rheinfeldern nach Rust. Für einige Minis war es der erste Besuch im Europapark, andere freuten sich bereits auf die ihnen bekannten Bahnen.



Die verschiedenen Mini-Gruppen verteilten sich bald auf dem Parkgelände und konnten ihr Programm frei gestalten. Für das gemeinsame Gebet am Mittag waren alle wieder zusammen. Mit dem Car ging es schliesslich zurück in die Schweiz, wo die Ministranten von ihren Familien in Empfang genommen wurden. (dg)

### Zuchtschule

Paul Camenisch transkribierte ein weiteres, etwas «obskures» Buch aus dem Pfarrarchiv mit Titel «Zuchtschule». Im 17. Jahrhundert wurden die Christgläubigen durch diese 800-seitige Schrift zur regelmässigen Beichte, zu täglichem



Rosenkranzgebet und Kindererziehung mit Rute aufgefordert. «Wer nicht züchtigt, sündigt» – oder «prächtige Kleider zu tragen ist Sünde», heisst es weiter. Die Aussagen steigern sich ins Extreme und Absurde: «Es ist falsch, wenn die Eltern von den Kindern geliebt werden» oder «Eine Ehefrau, die keine Jungfrau ist, soll gesteinigt werden». Diese letzteren Aussagen stimmen mit dem katholischen Glauben nicht überein. Das Buch aus Köln ist tendenziös und ohne kirchliche Imprimatur. Es zeigt ein beängstigendes Gedankengut gewisser Kreise auf und ... das Buch hat den Weg in unser Pfarrarchiv gefunden! (gb)

## VALS

[www.kirchgemeindevals.ch](http://www.kirchgemeindevals.ch)



**Pfarrei St. Peter und Paul**

**Pfarrer**

**Matthias Andreas Hauser**

Platz 59, Telefon 081 935 11 07

[pfarrer@kirchgemeindevals.ch](mailto:pfarrer@kirchgemeindevals.ch)

**Mesmer/-in**

Die Stelle ist nach wie vor vakant.

## Gottesdienste

### Mittwoch, 1. Juni Gedenktag des heiligen Justinus, Philosoph, Märtyrer

15.00 Uhr Heilige Messe in Maria Camp  
Gedächtnis für Alois und Klara Mittner-Vieli, Bernhard Mittner-Hermann und Alois Mittner

### Donnerstag, 2. Juni Jahrestag der Weihe unserer Kathedrale zu Chur

09.00 Uhr Heilige Messe in Valé  
Jahrzeit für Stephan Berni-Jörger  
Gedächtnis für Paul Berni-Jörger

### Freitag, 3. Juni Gedenktag des heiligen Karl Lwanga und Gefährten, Märtyrer in Uganda Herz-Jesu-Freitag

09.00 Uhr Hauskommunion  
19.30 Uhr Heilige Messe  
Jahrzeit für Anna Steinmann-Tönz

**Samstag, 4. Juni**

- 14.00 Uhr Heilige Messe auf  
Travisasch  
Gedächtnis für die  
Armen Seelen
- 18.30 Uhr Beichtgelegenheit



**Hochfest Pfingsten**

- 19.30 Uhr Vorabendmesse  
Jahrzeit für Alfred und  
Blanka Jörger-Joos, sowie  
für Kurt Jörger-de la Cruz

**Sonntag, 5. Juni**

- 08.45 Uhr Beichtgelegenheit
- 09.45 Uhr Heilige Messe

**Die Zeit im Jahreskreis**

**Montag, 6. Juni  
Pfingstmontag  
Gedenktag Maria, Mutter der  
Kirche**

- 09.45 Uhr Heilige Messe  
Jahrzeit für Ferdinand  
Jörger-Maissen

**Dienstag, 7. Juni**

- 19.30 Uhr Heilige Messe  
Gedächtnis für Alois  
Gartmann-Steiner

**Mittwoch, 8. Juni**

- 09.00 Uhr Heilige Messe  
Jahrzeit für Anton und Rosa  
Tönz-Schmid

**Donnerstag, 9. Juni**

- 09.00 Uhr Heilige Messe in Valé  
Gedächtnis für Bernhard  
Schmid-Berni sowie  
für Eduard und Gertrud  
Illien-Schnider

**Freitag, 10. Juni**

- 09.00 Uhr Heilige Messe  
Jahrzeit für Maria Rosa  
Heini

**Samstag, 11. Juni  
Gedenktag des heiligen Barnabas,  
Apostel**

- 09.00 Uhr Heilige Messe am  
Marien-Altar  
Jahrzeit für Franziska  
Illien-Schnider
- 14.30 Uhr Heilige Trauung für  
Domenica Kohler und Marc  
Lindauer

**Dreifaltigkeitssonntag**

*Erste Kollekte für das Priesterseminar  
St. Luzi*

- 18.30 Uhr Vorabendmesse mit  
Einsetzung einer  
Fatima-Statue,  
Gedächtnis für Amalia und  
Richard Tönz-Furger sowie  
für Käthi Ott-Tönz, anschlies-  
send gemütliches Beisam-  
mensein im Zentrum Glüs

**Sonntag, 12. Juni**

- 08.45 Uhr Beichtgelegenheit
- 09.45 Uhr Heilige Messe  
Jahrzeit für Johann  
Hubert-Tönz  
Gedächtnis für Ursula  
Hubert-Tönz
- 11.00 Uhr Heilige Taufe in Valé für  
Annina Lorena Rieder
- 15.00 Uhr Heilige Messe auf Zervreila  
mit Alpsegnung  
Messintention für die Alp  
Ampervreila  
Gedächtnis für Alois  
Gartmann-Steiner

**Montag, 13. Juni  
Gedenktag des heiligen Antonius  
von Padua, Ordenspriester,  
Kirchenlehrer**

Keine heilige Messe

**Dienstag, 14. Juni**

- 19.30 Uhr Heilige Messe  
Jahrzeit für Hermine  
Orsingher-Lorez  
Gedächtnis für Stefan  
Schnider-Casutt

**Mittwoch, 15. Juni**

- 15.00 Uhr Heilige Messe in Maria  
Camp  
Gedächtnis für Werner Tönz



**Donnerstag, 16. Juni  
Hochfest des Leibes und  
Blutes Christi  
Fronleichnam**

- 09.45 Uhr Heilige Messe  
anschl. Aussetzung, eucharistische  
Prozession und sakramen-  
taler Segen
- 17.00 Uhr Aussetzung und eucharisti-  
sche Anbetung bis
- 18.00 Uhr Sakramentaler Segen

**Freitag, 17. Juni**

- 09.00 Uhr Heilige Messe  
Jahrzeit für Georgina  
Vieli-Tönz

**Samstag, 18. Juni  
Marien-Samstag**

- 09.00 Uhr Heilige Messe am Marien-  
Altar  
Gedächtnis für Eduard  
Schnider-Scherrer
- 14.00 Uhr Requiem mit anschliessen-  
der Urnenbeisetzung für  
Jakob Leo Furger
- 18.30 Uhr Beichtgelegenheit

**Zwölfter Sonntag im  
Jahreskreis**

*Kollekten für die Flüchtlingshilfe  
der Caritas*

- 19.30 Uhr Vorabendmesse  
Jahrzeit für Stefan  
Rieder-Loretz  
Gedächtnis für Pius  
Rieder-Marth und Gertrud  
Rieder-Casutt

**Sonntag, 19. Juni**

08.45 Uhr Beichtgelegenheit  
 09.45 Uhr Heilige Messe  
 Jahrzeit für Amalia Irma  
 und Joseph Hieronymus  
 Berni-Hubert

**Montag, 20. Juni**

Keine heilige Messe

**Dienstag, 21. Juni****Gedenktag des heiligen Aloisius  
Gonzaga, Ordensmann**

19.30 Uhr Heilige Messe  
 Jahrzeit für Hermine und  
 Joseph Stoffel-Tönz

**Mittwoch, 22. Juni****Gedenktag des heiligen John Fisher,  
Bischof von Rochester, und des  
heiligen Thomas More, Lordkanzler,  
Märtyrer**

09.00 Uhr Heilige Messe  
 Jahrzeit für Leonhard  
 Illien-Berni

**Donnerstag, 23. Juni****Hochfest der Geburt des heiligen  
Johannes des Täufers**

17.00 Uhr Heilige Messe auf Soladüra  
 Gedächtnis für die  
 Armen Seelen

**Freitag, 24. Juni****Hochfest des Heiligsten Herzens  
Jesu**

08.00 Uhr Wortgottesdienst zum Abschluss des Schuljahres  
 14.30 Uhr Heilige Messe auf Leis  
 Gedächtnis für Mathias  
 Furger

**Samstag, 25. Juni****Gedenktag des Unbefleckten  
Herzens Mariens**

09.00 Uhr Heilige Messe am  
 Marien-Altar  
 Jahrzeit für Hannelore  
 Stade-Ziege  
 18.30 Uhr Beichtgelegenheit

**Hochfest des heiligen Petrus  
und des heiligen Paulus,  
Apostel  
Patrozinium unserer  
Pfarrkirche**

*Kollekten für das Papstopfer/  
den Peterspfennig*

19.30 Uhr Vorabendmesse  
 Gedächtnis für Rita  
 Illien-Berni

**Sonntag, 26. Juni**

09.15 Uhr Festmesse, anschliessend  
 Apéro auf dem Dorfplatz

**Montag, 27. Juni**

09.00 Uhr Heilige Messe  
 Gedächtnis für Andreas  
 Berni-Illien

**Dienstag, 28. Juni****Gedenktag des heiligen Irenäus,  
Bischof von Lyon, Märtyrer**

19.30 Uhr Heilige Messe  
 Gedächtnis für Stefan  
 Schnider-Casutt und Theres  
 Berni-Berni

**Mittwoch, 29. Juni**

Keine heilige Messe

**Donnerstag, 30. Juni**

Keine heilige Messe

**Aus den Pfarreibüchern****Eine Taufe**

Am 10. April ist durch den Empfang der  
 heiligen Taufe in die Kirche eingegliedert  
 worden:

**Alice Berni**

\* 27. Januar 2022

der Regula und des Jörgen, Patrick

**Zwei Beerdigungen**

Es sind gestorben:

Am 6. Januar in Dietlikon

**Rudolf Joseph Vieli**

Die Urne mit seiner Asche ist am  
 29. April auf unserem Friedhof  
 beigesetzt worden.

Und am 13. April in Chur

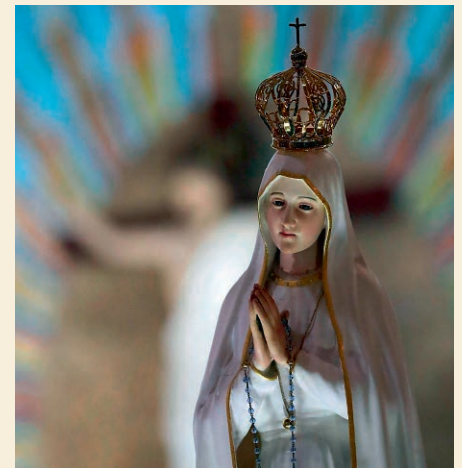
**Werner Tönz**

Die Urne mit seiner Asche ist am 3. Mai  
 auf unserem Friedhof beigesetzt worden.

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe  
 Und das ewige Licht leuchte ihnen  
 Herr, lass sie ruhen in Frieden  
 Amen*

**Mitteilungen****Fronleichnam**

Am **Donnerstag, 16. Juni**, feiert die  
 Kirche das Hochfest des Leibes und  
 Blutes Jesu Christi – Fronleichnam.  
 Diesen Festtag können wir wieder in der  
 gewohnten Form feiern. Allerdings ist  
 wegen der gegenwärtigen Bauarbeiten  
 in der Gasse die gewohnte Prozessions-  
 route nicht möglich. Die Prozession  
 beschliessen wir auf dem Platz mit dem  
 eucharistischen Segen.  
 Um 17 Uhr beginnt die Anbetungsstunde  
 vor dem ausgesetzten Allerheiligsten  
 Sakrament des Altares in der Pfarrkirche.  
 Auch diese Andacht wird mit dem  
 eucharistischen Segen beschlossen.

**Unsere Liebe Frau von Fatima**

Portugiesische Pfarreimitglieder haben  
 unserer Pfarrkirche eine Fatima-Statue  
 gestiftet. Diese wird am **Samstag,  
 11. Juni**, in einem feierlichen Gottes-  
 dienst in unserer Pfarrkirche eingesetzt.  
 Anschliessend Fest in der Aula beim  
 Schulhaus. Beachten Sie die entspre-  
 chenden Plakate im Schaukasten der  
 Pfarrkirche sowie im Dorf.

**Patrozinium unserer  
Pfarrkirche**

Auch das Hochfest unserer Pfarreipa-  
 trone Petrus und Paulus können wir  
 heuer wieder in der gewohnten Form  
 feiern! Bezüglich der Prozessionsroute  
 gilt dasselbe wie an Fronleichnam. Im  
 Anschluss sind alle zu einem Apéro auf  
 dem Dorfplatz eingeladen.

**Abwesenheit des Pfarrers**

Pfarrer Matthias Hauser weilt ab dem  
 29. Juni im Urlaub. Die Werktagsmes-  
 sen fallen aus. In dringenden Fällen  
 wende man sich an Pfarrer Dirk Jasinski  
 in Lumbrin, Telefon 081 931 11 63.



# FLIMS – TRIN

www.kath-flims-trin.ch



**Pfarrei St. Josef**  
**Pfarramt Flims-Trin**  
**Pfarrer Dr. Eugen Yurchenko**  
 Via dils Larischs 6b  
 7018 Flims Waldhaus  
 Telefon 081 911 12 94  
 Mobile 079 759 01 78  
 pfarramt@kath-flims-trin.ch

**Sekretariat Kirchgemeinde**  
**Vermietung Sentupada**  
**Nadja Defilla**  
 Telefon 081 511 21 95  
 sekretariat@kath-flims-trin.ch  
 Dienstag: 9 bis 11 Uhr

**Kirchgemeindepäsidentin**  
**Wally Bäbi-Rainalter**  
 Telefon 081 911 29 90  
 Mobile 078 639 62 25  
 sekretariat@baebi.ch

## Grusswort

Liebe Pfarrgemeinde

Ohne die Begleitung und den Beistand Gottes gibt es kein Überleben. Das wurde bereits dem Volk Israel während seiner langen Wüstenwanderung immer wieder bewusst. In ausserordentlichen Situationen erweist sich Gott stets als Retter in grösster Not und sicherte so die Zukunft seines Volkes. An diesem Bewusstsein hat sich auch für das Volk des Neuen Bundes bis heute nichts geändert: Das pilgernde Gottesvolk ist und bleibt angewiesen auf den helfenden Gott.

An Fronleichnam – wir feiern es in diesem Jahr am 16. Juni und mit den Erstkommunionkindern am 19. Juni – wird uns diese Vergewisserung wieder in besonderer Weise buchstäblich vor Augen geführt. Wenn wir mit dem Allerheiligsten gehen, dann zeigen wir damit nicht nur, wer uns auf unserem Weg durch die Zeit begleitet, sondern auch, wer die Mitte unseres Glaubens ist: Der Gott, der durch den Tod und die Auferstehung seines Sohnes zu unserem Lebensbegleiter geworden ist, und der uns zugesagt hat, dass er bei uns bleibt und mit uns ist bis zum Ende der Zeit. Die Feier der Eucharistie bleibt aber nicht allein auf den Kirchenraum beschränkt. Im Sakrament ist eine zutiefst soziale Komponente angelegt, die nach aussen drängt und von der wir in die Pflicht genommen werden. In einem Kirchenlied formuliert Lothar Zenetti dies so: «Wer dies Geheimnis feiert, soll selber sein wie Brot; so lässt er sich verzehren von aller Menschennot. Als Brot für viele Menschen hat uns der Herr erwählt; wir leben füreinander, und nur die Liebe zählt.»

In diesem Sinne grüsse ich Sie alle herzlich,  
*Ihr Pfr. Dr. Eugen Yurchenko*

## Gottesdienste

**Mittwoch, 1. Juni**  
 18.00 Uhr Heilige Messe

**Herz-Jesu-Freitag**  
**Freitag, 3. Juni**  
 18.30 Uhr Heilige Messe mit eucharistischer Anbetung

**Pfingsten**  
*Kollekte: Don Bosco Werk Schweiz – Jugendhilfe weltweit*

**Samstag, 4. Juni**  
 18.00 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 5. Juni**  
 10.00 Uhr Heilige Messe

**Montag, 6. Juni**  
 10.00 Uhr Heilige Messe

**Mittwoch, 8. Juni**  
 18.00 Uhr Heilige Messe

**Freitag, 10. Juni**  
 09.00 Uhr Heilige Messe

## Dreifaltigkeitssonntag

*Kollekte: für das Priesterseminar St. Luzi in Chur*

**Samstag, 11. Juni**  
 17.15 Uhr Beichtgelegenheit  
 18.00 Uhr Vorabendmesse;  
 Salzsegnung

**Sonntag, 12. Juni**  
 09.15 Uhr Beichtgelegenheit  
 10.00 Uhr Heilige Messe; Salzsegnung

**Mittwoch, 15. Juni**  
 18.00 Uhr Heilige Messe

## Fronleichnam – Hochfest des Leibes und Blutes Christi

**Donnerstag, 16. Juni**  
 10.00 Uhr Heilige Messe

**Freitag, 17. Juni**  
 09.00 Uhr Heilige Messe

## 12. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: für die Flüchtlingshilfe der Caritas Schweiz*  
**Samstag, 18. Juni**  
 18.00 Uhr Vorabendmesse  
**Sonntag, 19. Juni**  
 10.00 Uhr Heilige Messe – Fronleichnam mit den Erstkommunikanten

**Mittwoch, 22. Juni**  
 18.00 Uhr Heilige Messe

## Heiligstes Herz Jesu

**Freitag, 24. Juni**  
 09.00 Uhr Heilige Messe

## 13. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Papstopfer/Peterspfennig*  
**Samstag, 25. Juni**  
 18.00 Uhr Vorabendmesse  
**Sonntag, 26. Juni**  
 10.00 Uhr Heilige Messe

## Hl. Petrus und hl. Paulus

**Mittwoch, 29. Juni**  
 18.00 Uhr Heilige Messe



## Gedächtnismesse

**Sonntag, 19. Juni**

Alex Zeller

*Herr, in deine Hände sei Anfang und Ende, sei alles gelegt (Psalm 90,1)*

## Unsere Jubilare

Wir gratulieren unseren Jubilaren herzlich zum Geburtstag:

**Hans-Rudolf Häusel**

8. Juni 1937

**Paul Meinrad Albin**

29. Juni 1942

**Judith Schuoler**

29. Juni 1942



## Mitteilungen

### Kollekten im April

	CHF
2./3. Projekt der Fastenaktion	454.00
9./10. Projekt der Fastenaktion	361.60
14./15. Christen im Heiligen Land	169.60
16. Aufgaben Bistum Odessa «Krieg Ukraine»	536.20
17./18. Bedürfnisse der Pfarrei	422.30
24./25. Verein «Helfen Sie helfen»	171.70

### Mittagstisch

**Dienstag, 28. Juni**

Um 12 Uhr Mittagessen in der Sentupada. Anmeldung bis 24. Juni an Frau Monika Schnider, Telefon 079 954 92 44.

*das Team Mittagstisch*

### Gemeinsames Stricken

Das gemeinsame Stricken findet am **Dienstag, 14. Juni, von 9 bis 11 Uhr** in der Sentupada, Flims Waldhaus, statt. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.



Der Strick-Anlass findet jeweils am zweiten Dienstag im Monat statt und ist ein Projekt der Flimser Kirchgemeinden.

### 20 Jahre Mittagstisch

Am 26. April haben wir gemeinsam das 20-Jahr-Jubiläum unseres bewährten Mittagstisches gefeiert. Seit 20 Jahren bekochen Luzia Kälin und Monika Schnider alle Personen, die sich jeweils am letzten Dienstag im Monat zum Mittagessen in der Sentupada, Flims Waldhaus, einfinden. Es ist, neben dem feinen Essen, auch immer eine Gelegenheit, sich zu treffen und gemeinsame Gespräche zu führen.



Alle Anwesenden haben mit den beiden Köchinnen angestossen und hoffen, dass es noch einige Jahre weitergeht!

### Kirchen-Café

In unregelmässigen Abständen öffnet das Kirchen-Café jeweils nach der Sonntagsmesse seine Türen. Frau Luzia Kälin ist für das leibliche Wohl zuständig. Bei einem Stück Kuchen und einem Kaffee findet das gemütliche Beisammensein statt. Die Gottesdienstbesucher haben so die Möglichkeit, sich kennenzulernen und auszutauschen. Die Durchführung

des Kirchen-Cafés wird vor der Messe mit einem Plakat publiziert. Alle Kirchenbesucher sind eingeladen, daran teilzunehmen.



### Salzsegnung

**Samstag, 11. Juni, 18 Uhr und Sonntag, 12. Juni, 10 Uhr**

Am diesen beiden Tagen findet die Eucharistiefeier mit Salzsegnung statt. Warum wird die Salzsegnung auf den Dreifaltigkeitssonntag gelegt? Jesus hat zu seinen Jüngern gesagt: «Ihr seid das Salz der Erde.» Die Menschen können ohne Salz nicht leben, Salz ist Würze für unsere Speisen und kann sie auch vor dem Verderben bewahren. Nachdem der Tod und die Auferstehung (Ostern), die Himmelfahrt und die Geistsendung (Pfingsten) gefeiert wurde, soll verkündet und uns bewusst werden, dass die Salzsegnung auch mit dem Auftrag von Jesus «Ihr seid das Salz der Erde» verbunden ist.

In den Gottesdiensten am Dreifaltigkeitssonntag kann das Salz zur Segnung mitgebracht und vor dem Altar deponiert werden. Im Anschluss kann das gesegnete Salz mit nach Hause genommen werden.

### Die Heiligen Petrus und Paulus

Das Fest Peter und Paul findet jedes Jahr am 29. Juni zu Ehren der Apostel Petrus und Paulus statt. Erstmals fand es im Jahr 354 im römischen Kalender Erwähnung. Das Datum geht auf die Überlieferung zurück, wonach die Reliquien von Petrus und Paulus an einem 29. Juni aus den Gräbern geborgen worden sein sollen, da man eine Entweihung während der Christenverfolgung im 3. Jahrhundert befürchtete.

Petrus und Paulus stellen zwei wichtige Säulen der katholischen Kirche dar. Der eine gilt als Gründer und erster Papst, der andere als wichtiger Missionar, der die ersten christlichen Gemeinden in Europa gegründet hat.

# PFINGSTEN – EINFACH UNFASSBAR

**Kein anderes Kirchenfest kann überzeugender ermutigen, Gott wieder zu erleben.**

Wenn Sprache versagt und Begegnung erlebt wird, spüren wir das pfingstliche Feuer. Gegen Ende seines Lebens soll der heilige Thomas von Aquin von einem inneren religiösen Erlebnis so gefesselt worden sein, dass er die Lust am Schreiben verlor. Darauf angesprochen, gestand er einem Mitbruder: «Alles, was ich je über Gott geschrieben habe, erscheint mir jetzt wie leeres Stroh.»

Versagt unsere Sprache, taugen alle unsere Begriffe nichts mehr, wenn wir im «Erleben» stehen? Ein alter Meditationslehrer meinte einst: «Wer weiss, redet nichts. Wer redet, weiss nichts.» Steht es also schlecht mit uns, wenn wir «über» Gott reden, schreiben, urteilen, seine Botschaft in Begriffen, Normen und Dogmen bringen?

## Von Gottes Geist gepackt

Kein anderes Kirchenfest kann überzeugender ermutigen, Gott wieder zu erleben als Pfingsten. Wir lesen, wie die ersten Christen in einem wahren Erlebnisrausch, auf einer höheren Bewusstseinssebene, in einer tranceähnlichen Erfahrung von Gottes Geist gepackt und erfüllt werden. Einige Be-

obachter meinten sogar, dass diese Begeisterten «voll des süßen Weines» seien (Apg 2,13). Eine Gotteserfahrung, die buchstäblich alle Sprachbarrieren sprengt.

## Ein Weg voller Überraschungen

Hier ist der Weg nicht Gotteserkenntnis, sondern Gotteserfahrung, ein Weg voller Überraschungen, nicht festgelegt. «Gott», das ist mehr als ein Gedanke, ein Begriff, eine Schlussfolgerung; er ist Erlebnis, Erfahrung. Hier treffen wir nicht auf «Begriffende», sondern auf «Ergriffene». Hier begegnen wir «Religion» in ihrer lebendigsten Form: Menschen versuchen nicht, das Göttliche in den Griff zu bekommen, sie öffnen sich, sie geben sich ihm hin, stellen sich ihm ganz anheim, damit all das, was grösser ist als ihr eigenes Ich, ihr ganzes Wesen durchströmen und sich in ihrem Verhalten widerspiegeln kann. Das «Heilige» wird nicht mehr beschworen oder gefordert, es kommt auf uns zu und heilt.

*Stanislaus Klemm*

Erstpublikation in: Pfarrbriefservice.de

# BEIM NAMEN NENNEN

**24 Stunden lang werden die Namen von Menschen vorgelesen, die auf der Flucht nach Europa gestorben sind. Von Samstag, 18. Juni, 11 Uhr bis Sonntag, 19. Juni, 11 Uhr in der Martinskirche Chur.**

Seit 1993 sind mehr als 48 000 Menschen beim Versuch nach Europa zu flüchten gestorben. Die meisten sind im Mittelmeer ertrunken. Andere



wurden an Grenzübergängen erschossen. Für die meisten Flüchtlinge ist Europa eine Festung.

In der Martinskirche werden die Namen der Verstorbenen und die Umstände ihres Todes vorgelesen. Immer zur vollen Stunde gibt es Musik, Worte, Stille und Performance.

Überdies werden die Namen der verstorbenen Menschen auf Stoffstreifen geschrieben, und die Stoffstreifen werden anschliessend an die Fassade rund um die Martinskirche gehängt. Alle sind willkommen, während der Aktion vorbeizukommen und uns beim Namensschreiben zu unterstützen! Die Katholische Landeskirche Graubünden ist dieses Jahr ebenfalls als Trägerin involviert. (pd/sc)



Katholische Landeskirche Graubünden  
Baselgia catolica Grischun  
Chiesa cattolica dei Grigioni

# TSCHUNCHEISMAS ED ILS SCHENGHETGS

**En nossa cultura eis ei ina biala e veglia tradiziun da far schenghetgs per las fiastas da Nadal e Pastgas. Mo daco dat ei negins regals per la fiasta da Tschuncheismas? Fuss ei forsa temps d'entscheiver cheu ina nova tradiziun?**



© xmmxx, iStock

Ina ga ei in buob vegnius dumandaus tgei muntada che la fiasta da Tschuncheismas hagi. Ed el ha rispundiu: «Da Nadal porta il Bambin ils schenghetgs, da Pastgas porta la lieur ils ovs colurai e da Tschuncheismas vegn il sogn Spért e quel porta nuot!»

Jeu hai surris, cura che jeu hai legiu quella risposta per l'emprema ga. Mo avon in pèr dis, cura che jeu hai anflau per casualità quella anecdota egl internet, hai jeu stuiu conceder ch'il proverbial tudestg «Kindermund tut Wahrheit kund» constat. En nossa cultura eis ei da vegl enneu usit ch'ins fa regals l'in l'auter, surtut tier eveniments specials e da fiastas grondas. Culs schenghetgs esprimin nus nossa attaschonda ed nies engraziament, mo nus mussein era nossa legria. Aschia fai buca smarvegliar ch'ei dat era tier las fiastas religiusas la disa da regalar enzatgei. Nus tuts enconuschin ils schenghetgs da Nadal sut il pigniel ed era igl usit da Pastgas da zuppar ovs colurai e regalar lieurs da tschugalata.

Mo daco enconuschin nus buca enzatgei semezion per Tschuncheismas? Daco dat ei buca in schenghetg tipic per quella fiasta?

## Il schenghetg da Tschuncheismas

Tschuncheismas ei enconuschentamein la fiasta dil sogn Spért. Sche nus legin tgei ch'il Niev Testament scriva davart el, lu constatein nus beinspert che quella fiasta ha propi da far enza-

tgei cun schenghetgs: Dieus sez regala a nus siu Spért e cun el retschevin nus differents duns spirituals. Quei fatg descriva sogn Paul ell'emprema brev als fideivels da Corint. El plaida cheu dentur auter dil dun da profetisar, dil dun da mussar ed instruir e dil dun da medegar e da purtar agid (1 Cor 12,1–31).

La quintessenza da quei che sogn Paula scriva, ei: Dieus regala a mintgin da nus talents. Igl ein differents duns. Ils ins ein buca megliers ni menders ch'ils auters. Ina cuminonza drova la diversità e la varietad dils talents per ch'ella resti viva. Per quei duein nus nezegiar e duvrar quei che nus vein retschiert tras siu Spért.

Savess quei schenghetg da Tschuncheismas pia esser in impuls da regalar enzatgei l'in l'auter?

## Far schenghetgs sin in'otra moda?!

Il scriptur tudestg Bertolt Brecht ha inaga poetisau: «Pfungsten sind die Geschenke am geringsten.» Sche nus mirein sin nossas disas da Tschuncheismas, lu ha el raschun. E forsa eis ei schizun era bien da buca adina «stuer» regalar enzatgei. En nossas tiaras vivan gie ils biars en surabundanza e san buca pli tgei ch'els dueien schenghegiar l'in l'auter.

Mo co fuss ei cun in'otra «sort» da regals? Co fuss ei da nezegiar nos duns e talents e far aschia in schenghetg? Co fuss ei per exempel da metter en in bien plaid per enzatgi, da gidar enzatgi en miserias, da passentar temps cun enzatgi ni da far ina viseta? ...

A nus ei vegniu regalau duns e talents, aschia il misteri da Tschuncheismas. Forsa fuss quei gie in'idea da nezegiar els e da far sin quella moda in schenghetg ad enzatgi? – Mo la finfinala stueis Vus, caras lecturas e cars lecturs, decider sche quei patratg ei ina idea stuorna ni inspirada da surengiu.

En quei senn giavischel jeu a Vus ina biala ed inspirada fiasta da Tschuncheismas.

*Marcel Köhle, Glion*

# IL SENSO DELLA PREGHIERA

## Esprimere e vivere la nostra relazione con Dio.

Non è solo in questi giorni che molti cristiani si rendono conto che solo la preghiera può aiutare di fronte ai problemi, guerre e sfide umani. Ma anche viceversa, molti si chiedono: non è una comprensione superata, ha qualcosa di magico? Dio non è un distributore automatico in cui getto qualcosa per ottenere ciò che voglio.

Pregare fa parte del DNA del cristianesimo. La preghiera è un'espressione della relazione con Dio. Con la preghiera esprimiamo che davvero tutto viene da Dio. Questo non è automatismo, è fiducia. L'atteggiamento scettico deriva dalla diffidenza umana che abbiamo l'uno verso l'altro. Ma questo non può essere collegato a Dio. Le difficoltà con la preghiera sono altrettanto evidenti: Come posso parlare a qualcuno che non vedo, che è lontano da me? La mia relazione con Dio dipende da formule memorizzate o da preghiere dal suono antiquato? Tuttavia, le difficoltà indicate, alle quali ognuno potrebbe probabilmente aggiungere la propria esperienza personale, ci mostrano chiaramente il centro da dove può partire una giusta comprensione della preghiera cristiana: La questione della preghiera è la questione della nostra comprensione di Dio. Viceversa, è anche vero che le nostre difficoltà con la preghiera riflettono anche le nostre domande e riserve sulla nostra comprensione di Dio.

Un passo della prima lettera a Timoteo riprende l'ordine della preghiera nella comunità cristiana: «Voglio dunque che in ogni luogo gli uomini preghino, alzando al cielo mani pure, senza collera e senza polemiche» (1Tm 2,8).

Paolo caratterizza la preghiera in due modi: la preghiera è pura ed è libera dalla collera e delle polemiche. Questo segue dalla preghiera di Gesù: «Rimetti a noi i nostri debiti come anche noi li rimettiamo ai nostri debitori» (Mt 6,12).

### Pregare in purezza e in pace

Quindi cosa può significare pregare in purezza? Guardiamo l'invito di Paolo all'inizio: «Raccomando dunque, prima di tutto, che si facciano domande, suppliche, preghiere e ringraziamenti per tutti gli uomini» (1Tm 8,1). La supplica e il ringraziamento sono l'essenza della preghiera. Nella supplica esprimiamo che noi stessi abbiamo raggiunto un limite, che abbiamo bisogno dell'aiuto dell'altro, di Dio.

Poiché egli ci ama e ci conosce, possiamo recarci davanti a lui con le nostre domande e i nostri



© Adobe Stock

desideri, con tutte le nostre sofferenze e i nostri bisogni, nella speranza che egli allevierà queste sofferenze, ci consolerà, ci solleverà e ci ascolterà nelle nostre angosce. Dio è vicino a noi, tutto ciò che è, tutto ciò che facciamo, tutto ciò che siamo diventati e diventeremo, viene da lui. Quindi sarebbe troppo poco se chiedessimo a Dio solo di riempire le nostre mancanze e di intervenire solo dove le nostre forze umane sono al limite.

La supplica inoltre, è essenzialmente intercessione, non dimentica i bisogni e le preoccupazioni di tutte le persone. Nella supplica stiamo davanti a Dio a nome di tutta la creazione. La supplica ci porta a ciò che può significare pregare in purezza: Conoscere Dio come colui al quale dobbiamo la nostra esistenza e che conosce i nostri bisogni e quelli del mondo intero.

Una preghiera così pura è libera dalla richiesta egoistica di realizzazione di un desiderio personale, è libera verso tutte le persone e il mondo intero. Nella nostra preghiera già la supplica implica il ringraziamento. Poiché conosciamo Dio come nostro Creatore, dobbiamo a Lui tutta la nostra esistenza. Non possiamo chiedere nulla che non ci abbia già dato. Così è l'atteggiamento di gratitudine che ci fa riconoscere Dio come colui che ci ha sempre chiamato e si prende cura di noi nel suo amore.

**P. Stefan Geiger (OSB)**  
**Rom/Schäftlarn**

## MISSIONSSYNODE MIT INTERNATIONALEN GÄSTEN

**Die Weltweite Kirche ist im Juni nach Graubünden eingeladen. Das Motto lautet: «Leben, heilen, teilen - Together for our world». In Chur und Davos gibt es attraktive Veranstaltungen für alle Interessierten. Veranstalter ist das ökumenisch arbeitende Missionswerk Mission 21 mit Sitz in Basel.**



Im «Stadtgespräch» vom 8. Juni erzählen Frauen aus unterschiedlichen Kulturen von 14 bis 18 Uhr in der Martinskirche über ihre Erfahrungen mit Macht, Widerstand, Mut und von ihren Visionen für Geschlechtergerechtigkeit. Zu hören sind die Bündner Journalistin und Autorin Christina Caprez, aus Indonesien die Leiterin eines Frauenhauses, Pfarrerinnen aus dem Südsudan und aus Bolivien sowie die Leiterin eines Bündner Frauenhauses. Anschliessend geht es um Wirtschaft und Macht. Eine Umweltexpertin aus Bolivien und die Ethnologin Esther Gisler Fischer sprechen über Frauenpower und die Vision einer gerechteren Wirtschaft.

Es gibt Raum für Diskussionen und musikalische Entr'actes. Mit einem Grusswort von Regierungsrat Markus Caduff und einem Schlusswort von Kirchenrätin Barbara Hirsbrunner.

### Engagierte Jugend

Im Kongresszentrum in Davos findet die eigentliche Missionssynode statt. Professorin Isabelle Phiri vom Ökumenischen Rat der Kirchen hält am Freitag ein Gastreferat «Wie die Pandemie die Welt verändert hat». Am Samstag, 11. Juni, findet in der Davoser Pauluskirche von 13 bis 17 Uhr der International Youth Summit statt (vgl. S. 11).

### Gottesdienst und Fest der Begegnung

Der festliche Gottesdienst findet am Sonntag, 12. Juni, um 10 Uhr in der Kirche St. Johann Davos statt. Ab 12 Uhr beginnt auf dem Davoser Arkadenplatz das Fest der Begegnung mit vielfältigen kulinarischen Genüssen und einem Solokonzert von Matt Buchli, Leadsänger von 77 Bombay Street. Weitere kulturelle Darbietungen, Marktstände und ein Kinderprogramm bilden den Rahmen zu Begegnungen mit den internationalen Gästen. (sc/pd)

Alle Detailinformationen unter [www.mission-21.org/synode2022](http://www.mission-21.org/synode2022)

## SELIGSPRECHUNG IM SEPTEMBER

**Papst Johannes Paul I. wird am kommenden 4. September seliggesprochen.**



Am 13. Oktober 2021 hat Papst Franziskus ein Wunder anerkannt, das 1978 auf die Fürsprache von Papst Johannes Paul I. gewirkt wurde. Der Patriarch von Venedig, Albino Luciani, wurde am 26. August 1978 zum Papst gewählt und ist als Papst Johannes Paul I., als «lächelnder Papst», in die Geschichte eingegangen. Er starb bereits am 28. September 1978, nach nur 33 Tagen im Amt. Ein Seligsprechungsverfahren für ihn startete

bereits 2003. Zuvor hatte sich die brasilianische Bischofskonferenz in einer Petition für seine Seligsprechung eingesetzt.

Das offizielle Datum der Seligsprechung 2022, an dem der Papst aus dem Veneto zu Ehren der Altäre erhoben wird, ist der 4. September 2022.

Johannes Paul I. wird der sechste Papst des 20. Jahrhunderts sein, der in das Buch der Seligen eingetragen wird. (pd)

## «THE FUTURE IS NOW»

**Speziell für junge Erwachsene findet im Rahmen der Missionssynode der Youth Summit in Davos statt. An dieser Diskussionsplattform vom 11. Juni können engagierte junge Menschen teilnehmen. Thema: «The future is now».**

Alle interessierten jungen Erwachsenen sind zum International Youth Summit in der EMK Pauluskirche in Davos eingeladen. Unter dem Slogan «The future is now» diskutieren die Teilnehmenden über die brennenden Themen unserer Zeit und wie wir diese gemeinsam angehen. Ebenso ist die Veranstaltung die perfekte Gelegenheit, die internationalen Jugendbotschafterinnen und Jugendbotschafter aus Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika kennenzulernen und Teil des weltweiten ökumenischen Jugendnetzwerks von Mission 21 zu werden.

### Arbeiten an konkreten Projekten

Von 13 bis 17 Uhr arbeiten die Teilnehmenden unter der Anleitung von Erica Mazerolle von «collaboratio helvetica» (einer schweizerischen Organisation, die sich für den Wandel hin zu einer ökologischen, nachhaltigen Schweiz einsetzt) an konkreten Entwürfen und Projekten für die Welt von morgen, welche auch über den Youth Summit hinaus Bestand haben. Altersbeschränkung: 18 bis 30 Jahre (ab 16 Jahren in Begleitung von Erwachsenen). (pd/sc)

**Anmeldeschluss: Samstag, 28. Mai 2022**



Link zu den aktuellsten Informationen der Missionswoche 2022:  
[www.mission-21.org/synode2022](http://www.mission-21.org/synode2022)

## GEMEINSCHAFT IM FOKUS

**Enthusiasmus für den christlichen Glauben und die Gemeinschaft war über alle Tage des Weltjugendtages in St. Gallen sicht- und spürbar.**

«Steh auf, ich erwähle dich» – unter diesem Motto fanden die diesjährigen drei Weltjugendtage (WJT) statt. Doch was heisst es, erwählt zu sein? In spannenden Workshops konnte man sich dieser und vielen weiteren (Glaubens-)Fragen stellen. Ein wichtiger Punkt in der Auseinandersetzung und in den Diskussionen war die Gemeinschaft. Gerade die Eucharistiefiern, welche von einer hervorragenden Lobpreisband unterstützt wurden, liessen Momente des Nachdenkens und der Stille innerhalb der Gruppe zu. Die Verbundenheit der jungen

Christinnen und Christen zeigte sich in der Vigil am Samstagabend. Die grosse Prozession durch die Innenstadt St. Gallens, umrahmt von Kerzen und Gesang, berührte manche Passanten.

Die spürbare Energie und Begeisterungsfähigkeit der teilnehmenden Jugendlichen entzog sich auch den anwesenden Geistlichen nicht. In der abschliessenden Eucharistiefier ermutigte Bischof Markus die Jugendlichen, die Freude und den persönlichen Glauben auch in den Alltag hinauszutragen, um so Zeugen zu werden. (pd)



**Berührende Vigil am Samstag.**

# HABEN SIE GEWUSST, DASS ... ?

## IMPRESSUM

Pfarreiblatt Graubünden  
83/2022

### Herausgeber

Verein Pfarreiblatt  
Graubünden, Via la Val 1b  
7013 Domat/Ems

Für den Pfarreiteil ist das  
entsprechende Pfarramt  
verantwortlich.

Adressänderungen sind an  
das zuständige Pfarramt Ihrer  
Wohngemeinde zu richten.  
Bitte keine Adressänderungen  
an die Redaktion.

### Redaktionskommission

Wally Bäbi-Rainalter, Promena-  
da 10a, 7018 Filims-Waldhaus  
wally.baebi@pfarreiblatt-gr.ch

### Redaktionsverantwortliche

Sabine-Claudia Nold, Bären-  
burg 124B, 7440 Andeer  
redaktion@pfarreiblatt-gr.ch

### Erscheint

11 x jährlich, zum Monatsende

### Auflage

17 000 Exemplare

Das Pfarreiblatt Graubünden  
geht an Mitglieder der Kirch-  
gemeinden von Albul, Ardez,  
Bonaduz-Tamins-Safiental,  
Breil/Brigels, Brienz/Brinzauls,  
Cazis, Celerina, Chur, Domat/  
Ems-Felsberg, Falera, Filims-  
Trin, Landquart-Herrschaft,  
Illanz, Laax, Lantsch/Lenz,  
La Plaiv/Zuoz, Lumnezia miez,  
Martina, Paspels, Pontresina,  
Rhäzüns, Rodels-Almens,  
Sagogn, Samedan/Bever,  
Samnaun, Savognin, Schams-  
Avers-Rheinwald, Schluain,  
Scuol-Sent, Sevgein, Surses,  
St. Moritz, Tarasp-Zernez,  
Thusis, Tomils, Trimmis,  
Untervaz, Vals, Vorder- und  
Mittelprättigau, Zizers.

### Layout und Druck

Casanova Druck Werkstatt AG  
Rossbodenstrasse 33  
7000 Chur

### Titelbild: Pfingsttaufe

© Marina, Adobe Stock

... am **Donnerstag, 16. Juni, Fronleichnam**  
ist? An diesem Hochfest feiern wir die blei-  
bende Gegenwart Jesu Christi im Sakrament  
der Eucharistie. In der Liturgie heisst das  
Fest Hochfest des Leibes und Blutes Christi.  
In anderen Sprachen ist die lateinische Be-  
zeichnung des Hochfestes, **Corpus Christi**,  
geläufig.

Eine Kindergärtnerin beobachtet, wie die  
Kinder zeichnen. Ein kleines Mädchen  
ist besonders eifrig am Arbeiten. «Was  
zeichnest Du da?», will die Kindergärtne-  
rin wissen. Das Mädchen antwortet: «Ich  
zeichne Gott.»  
Nach einer kurzen Pause sagt die Kin-  
dergärtnerin: «Aber niemand weiss, wie  
Gott aussieht.» Ohne von der Zeichnung  
aufzuschauen, erwidert das Mädchen  
erst: «In einer Minute schon.»

... wir am **2. Juni** den  
Weihetag der Kathe-  
drale in Chur bege-  
hen?

... es auch **religiöse Radiosendungen**  
gibt? Radio Televisiun Rumantscha:  
Sonntag, 8 bis 9 Uhr, «**Vita e creta**».  
Radio Südostschweiz: Sonntag, ab  
9 Uhr: «**Spirit**», die Religions- und  
Ethiksendung auf RSO.



Ensemble Lamaraviglia, © Jojo Kunz



Die Pfingstrose wird auch  
Benediktsrose genannt.

... Sie auf der romanischen Seite  
[www.pieveldadiu.ch](http://www.pieveldadiu.ch) das jeweilige  
Sonntagevangelium, die Texte des  
Zweiten Vatikanischen Konzils und  
Gebete finden? Die Seite wird regel-  
mässig ergänzt, ein Besuch lohnt sich!

... In der Reformationszeit eine Fülle von  
Psalmvertonungen entstanden? Das Ge-  
sangsensemble Lamaraviglia trifft eine  
Auswahl mit Fokus auf die mit rätoro-  
manischem Text versehenen Psalm-  
metten des Niederländers Jan Pieterszoon  
Sweelinck. Eine längst verklungene Ge-  
sangspraxis lebt am **Sonntag, 26. Juni**,  
im **Konzert in der Comanderkirche** wie-  
der auf. Präsentiert von konzert studio  
chur. Mit vorgängigem Einführungsvor-  
trag von Hansueli Walt, 15 Uhr, im Co-  
mandersaal.

**konzert studio chur – «De tout mon  
cœur: Die Schweiz im Psalmenfieber»:**  
**26. Juni, 17 Uhr, Comanderkirche,**  
**Eintritt: CHF 30.– (ermässigt**  
**CHF 15.–) Kinder bis 16 Jahre gratis.**